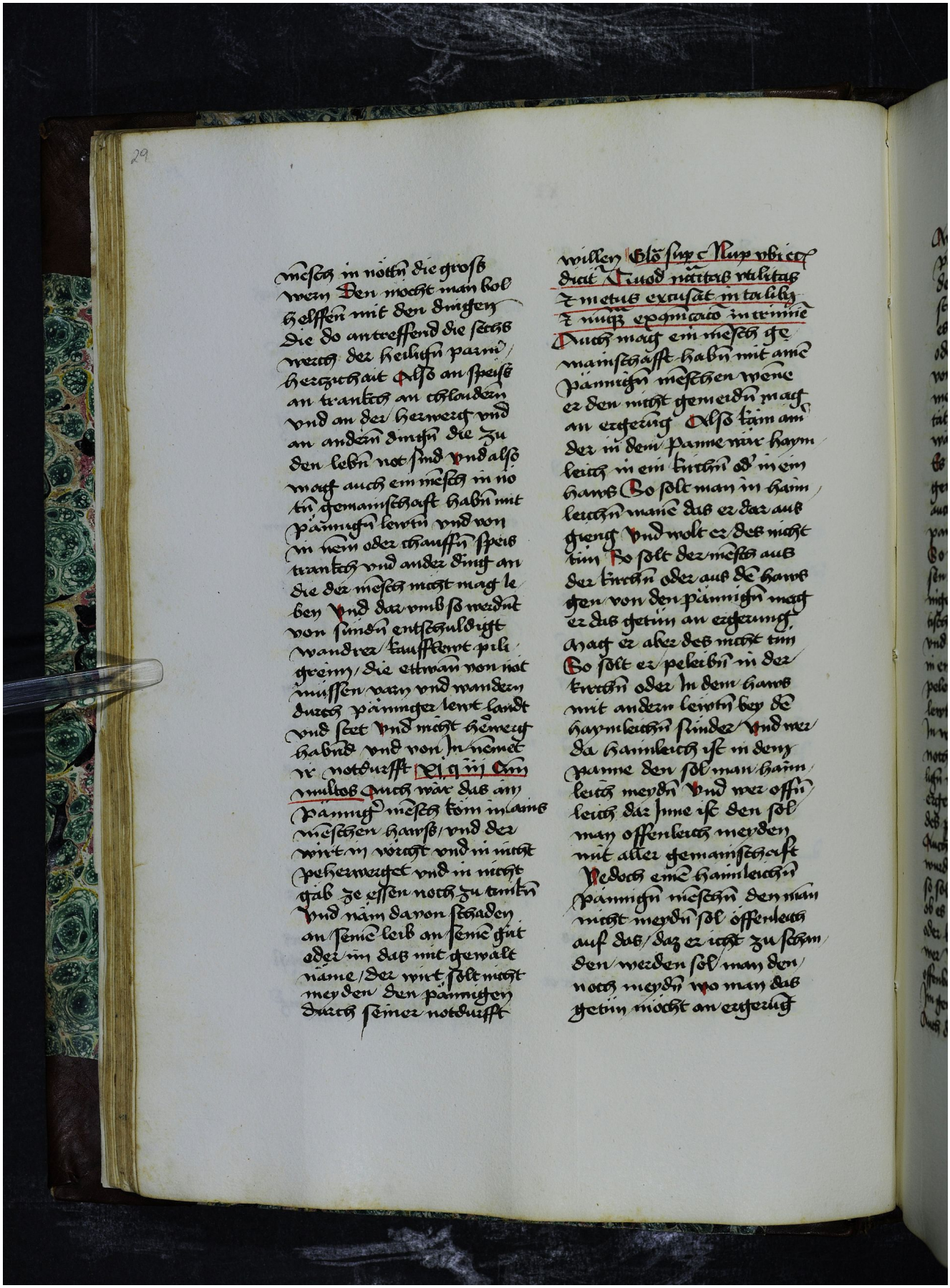
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



29

mesch in nottn die grosse
wan Den mocht man wol
helffen mit den dingen
die do antreffend die seelen
recht der heiligen paum/
herzuthalt Also an speise
an trankch an cleidern
vnd an der herwerch vnd
an andern dingen die zu
den lebn not sind vnd also
mag auch ein mesch in no
tn gemainschaft habn mit
pännigen leutn vnd von
in nem oder chaufft speis
trankch vnd ander ding an
die der mesch mocht mag le
ben vnd der vmb so wendt
von sunden entschuldigt
wandrer/ kaufftleut pil
greim/ die ettwan von not
mussen varn vnd wandern
durch pännigen leut landt
vnd stet vnd mocht herberg
habnd vnd von in nemet
er notdurfft Q. q iij Cum
multos Auch war das ain
pännig mesch kom in ains
meschen hausz/ vnd der
wirt in vorcht vnd in nicht
peherwerbet vnd in nicht
gab ze essen noch zu trinkn
vnd näm daron schaden
an seine leib an seine gut
oder im das mit gewalt
näme/ der wirt solt mocht
meyden den pännigen
durch seiner notdurfft
willen Glos sup c Nur vbi et
diat Quod nattrs vtilitas
et metus excusat in talibz
et nuqz excusatur in trinnie
Auch mag ein mesch ge
mainschafft habn mit ainer
pännigen meschen wenne
er den nicht gemeidn mag
an erzeung Also kam ain
der in dem pamme war haym
leich in ein kirchn od' in ein
haus So solt man in haim
leichn mane das er der aus
gieng vnd wolt er des nicht
tun So solt der mesch aus
der kirchn oder aus de haus
gen von den pännigen mach
er das getun an erzeung
mach er aber des nicht tun
So solt er peleibn in der
kirchn oder in dem haus
mit andern leutn bey de
haymleichn sunder vnd wer
da haimleich ist in dem
pamme den sol man haim
leich meydn vnd wer offen
leich der sunne ist den sol
man offenleich meyden
mit aller gemainschaft
Wedoch eine haimleichn
pännigen meschen den man
nicht meydn sol öffenleich
auf das/ daz er recht zu schan
den werden sol man den
noch meydn wo man das
getun mocht an erzeung